

Faire Handelsnachrichten

Der Newsletter von Solidarisch handeln e.V., dem
Weltladen Darmstadt und der Werkstatt Globales Lernen

März
2024

Themen der heutigen Ausgabe

Liebe Leser:innen,	2
Weltfrauentag: Fairer Handel stärkt Frauen	3
20 Jahre Global Mamas in Ghana	5
Foulspiel der FDP beim EU-Lieferkettengesetz.....	8
Fashion Revolution Week 22. - 27. April.....	11
Solidarisch handeln e.V. erhält Spende	14
Darmstädter Lilien zu Besuch im Weltladen.....	15
Neues aus der Werkstatt Globales Lernen	16
Der Weltladen stellt vor... ..	17
Termine+++Termine+++	19

Liebe Leser:innen,

Die Hälfte der Weltbevölkerung sind Frauen. Trotz ihrer maßgeblichen Beteiligung an Erwerbs- und reproduktiver Arbeit erfahren Frauen in vielen Bereichen weiterhin strukturelle Benachteiligungen. Ihr Verdienst für gleichwertige Arbeit ist geringer als der ihrer männlichen Kollegen, sie nehmen weniger Führungspositionen ein. Der Zugang von Frauen und Mädchen zu entscheidenden Ressourcen wie Bildung, Land, Krediten und eigenem Einkommen sind häufig eingeschränkt. Sie sind deutlich weniger an gesellschaftlichen und politischen Entscheidungen beteiligt und in Parlamenten vertreten. Dies führt zu einer verstärkten Anfälligkeit für Armut und verhindert oft die volle Entfaltung ihrer Potenziale.

Der vorliegende Newsletter beschäftigt sich anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März in einem Schwerpunkt mit dem Thema, wie der Faire Handel Frauen stärkt. Auch im Weltladen stellen wir den März im Schwerpunkt unter dieses Thema, wir informieren dazu und stellen u.a. Fair-Trade-Produkte vor, die überwiegend von Frauen hergestellt sind. Wie immer gilt: ein Besuch lohnt sich...

Weitere Themen sind u.a.:

- das EU-Lieferkettengesetz droht durch die Enthaltung Deutschlands zu scheitern
- wir informieren über die Fashion Revolution Week vom 22. – 27.4. in Darmstadt
- wir berichten aus der Werkstatt Globales Lernen
- Friederike und Susi präsentieren Vorboten zu Ostern aus dem Weltladen.

Wir sind an eurer Meinung interessiert, zu welchen Themen Ihr künftig gern im Newsletter etwas lesen wollt. Schreibt dazu gern an Irene unter oeffentlichkeitsarbeit@weltladen-darmstadt.de

Nicht zuletzt freuen wir uns darauf, euch bei der Mitgliederversammlung am Freitag, 15. März, um 18.00 Uhr, in Präsenz im Weltladen begrüßen zu können.

Und nun viel Spaß beim Lesen und herzliche Grüße von eurem Vorstand
Helen, Anne und Daniel



Impressum:

Weltladen Darmstadt – Solidarisch handeln, e.V.

Elisabethenstraße 51, 64283 Darmstadt, Tel. 06151 2 19 11

mail@weltladen-darmstadt.de, www.weltladen-darmstadt.de

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 – 18.30 und Sa 10 – 16.00 Uhr

Weltfrauentag: Fairer Handel stärkt Frauen

von Irene Dietz, Öffentlichkeitsarbeit Solidarisch handeln e.V.



... ist bei uns jeden Tag

Gleichberechtigung von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen ist eines der zehn Grundprinzipien des Fairen Handels weltweit. Dass dieses Prinzip wirkt zeigt unter anderem die Studie ‚Geschäftsmodelle, die Frauen stärken‘ der World Fair Trade Organisation (WFTO).

Die Ergebnisse belegen: Frauen in Fair-Handels-Unternehmen haben deutlich mehr Chancen, ein auskömmliches eigenes Einkommen zu erwirtschaften, Führungspositionen zu

übernehmen und die eigenen Potenziale zu entfalten. ²

Davon profitieren nicht nur die Frauen selbst und ihre Familien, sondern auch die Gemeinschaft insgesamt. Der Grund: Frauen investieren ihr Einkommen häufiger in Ernährung, Bildung, soziale Aktivitäten und Gesundheit.

¹

Geschlechtergerechtigkeit ist deshalb unabdingbar für die Entwicklung friedlicher, inklusiver Gesellschaften und eine zukunftsfähige, sozial und ökologisch nachhaltige Entwicklung weltweit. ²

Die Prinzipien des Fairen Handels haben von Anfang an die Förderung von Frauen und die Erreichung von Geschlechtergerechtigkeit

als grundlegende Ziele festgelegt. Diese Prinzipien werden praktisch in verschiedenen Lebensbereichen umgesetzt, wie faire Arbeitsbedingungen und angemessene Bezahlung, Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung, Beteiligung an politischen Entscheidungsprozessen sowie wirtschaftliches Engagement.

„ Denn während Frauen ihr verdientes Geld etwa zu 90 Prozent für die Ernährung der Familie und die Ausbildung der Kinder verwenden, sind es bei den Männern nur 30 Prozent. Wenn wir eine langfristige Veränderung in der Gesellschaft erzeugen wollen, (...) müssen wir Frauen fördern. (3)

Claudia Brück, Vorstandin
Fairtrade Deutschland

Dadurch soll eine gleichberechtigte und aktive Teilnahme von Frauen am Arbeits- und Familienleben in ihren Gemeinschaften gefördert werden. ²

Der Faire Handel spricht Defizite und Ungerechtigkeiten an, die oft weder von staatlichen Gesetzgebungen noch von wirtschaftlichen Akteuren angegangen, sondern im Gegenteil häufig von ihnen verursacht oder negativ beeinflusst werden. Dies gilt insbesondere für die ungleichen Machtverhältnisse zwischen Frauen und Männern in Arbeitsverhältnissen.

Im Fairen Handel arbeitet eine große An-

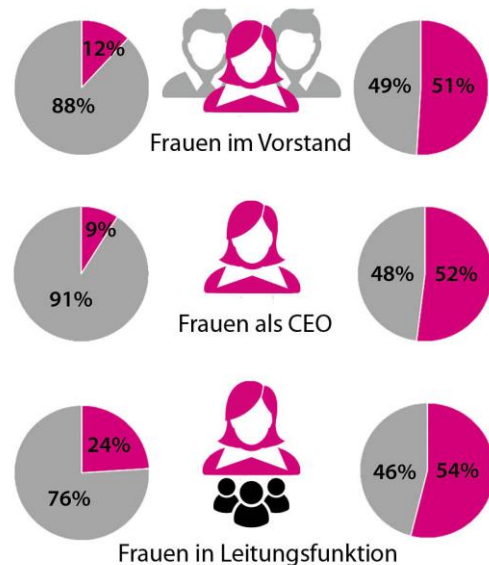


Das Geschäftsmodell des Fairen Handels hat das Potenzial, viele zentrale Probleme anzugehen, mit denen Frauen im Handel und in der Wirtschaft konfrontiert sind, insbesondere in kleinen, handwerklichen und bäuerlichen Betrieben, die mit benachteiligten, ausgegrenzten und marginalisierten Bevölkerungsgruppen arbeiten.

Roopa Mehta, Präsidentin der WTFO (2)

Frauen in Unternehmen ⁽²⁾

Konventionelle Unternehmen WTFO-Mitglieder



Quelle: WTFO, 2017

zahl von Frauen - nicht nur als Beschäftigte, sondern insbesondere auch in Führungspositionen. (siehe Grafik) Der Faire Handel bietet deshalb eine alternative Perspektive zu gängigen Produktions- und Handelsstrukturen, um den Produzent:innen, Arbeiter:innen und Handwerker:innen im Globalen Süden ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Durch Bildungsarbeit und Kampagnen schafft der Faire Handel in Deutschland konkrete Handlungsmöglichkeiten für Ver-

braucher:innen sowie Bürger:innen, um sich für die Rechte benachteiligter Menschen, insbesondere auch für Frauen und Mädchen, einzusetzen und einen systemischen Wandel voranzutreiben. ²

Quellen: Forum Fairer Handel e.V. (1,2)

(1) „Fairer Handel und Geschlechtergerechtigkeit“, 2019

(2) Feministische Entwicklungspolitik und Fairer Handel, 2023

(3) Interview mit Claudia Brück auf www.deutschland.de, 2023

Grafik: canva.com/Dietz

20 Jahre Global Mamas in Ghana

von Irene Dietz, Öffentlichkeitsarbeit Solidarisch handeln e.V.

mit freundlicher Unterstützung von Gabi Ludwig, handtrade, Friederike Mühlherr, Weltladen Darmstadt

Faire Arbeit, Fair Fashion und mehr

Global Mamas aus Ghana, eine regierungsunabhängige und zertifizierte Fair-Handels-Organisation, stellen ihre Produkte sozial, ökologisch und wirtschaftlich verantwortungsbewusst her.

Global
Mamas®

Um einen Absatzmarkt für ihre Produkte zu schaffen haben 2003 sechs Näherinnen Global Mamas gegründet. Durch das Engagement der Beschäftigten ist das Netzwerk inzwischen auf rund 350 Handwerker:innen – davon sind 95% Frauen – angewachsen. Die Fair-Trade-Strukturen garantieren feste, existenzsichernde Löhne, den „Zugang zu Sozial- und Krankenversicherung, Überstundenvergütung und bezahlten Mutterschaftsurlaub.“³

Global Mamas sind Mütter, Ehefrauen, Großmütter, Schwestern, talentierte Unternehmerinnen und Führungskräfte in ihren Gemeinden. „Als Produzentinnen haben sie sich inzwischen viele Fertigkeiten angeeignet: gute Ausbildung, Bildung für ihre Kinder, Eröffnung von Geschäften bis hin zum Bau von Häusern. Und vor allem sind die Frauen mittlerweile geschätzt und selbstbewusst“¹

Global Mamas lebt die Überzeugung, „dass die finanzielle Unabhängigkeit von Frauen der effektivste Weg ist, um Armut zu lindern und dauerhaften Wohlstand für Gemeinschaften zu schaffen.“³

Die Global Mamas exportiert ihre Produkte in 24 Länder weltweit.





produzieren Seifen und Cremes aus Sheabutter. Jedes Produkt wird mit den Namen



Hauptsächlich werden Textilien aus GOTS-zertifizierter Baumwolle hergestellt. Die Stoffe werden aufwendig manuell in traditioneller Wachsbatik-Technik bedruckt und anschließend zu Kleidung und Accessoires vernäht, wobei lokale handwerkliche Fähigkeiten erhalten und gefördert werden. Außerdem gestalten sie Schmuck aus Perlen, die sie nach traditioneller Technik aus recyceltem Glas herstellen und

<https://globalmamas.org/meet-the-mamas/> vorgestellt werden. ¹

Global Mamas engagiert sich von Anfang an für nachhaltiges Wachstum. 2019 hat die Organisation in Ghana die weltweit erste Fair-Trade-Zone, eine moderne Produktionsstätte für fair gehandelte Produkte, mit lokalen, umweltverträglichen Materialien aufgebaut. Mit Hilfe von Ingenieur:innen ohne Grenzen ist diese mit einem nachhaltigen Konzept für die Strom- und Wasserver- und entsorgung ausgestattet worden.

„Durch ein leistungsstarkes Netzwerk, das von internationalen Freiwilligen und Praktikant:innen unterstützt wird, erhalten Global Mamas praktische, personalisierte Schulungen, um ihre Fähigkeiten zu stärken und zu verbessern, bessere Produkte zu produzieren, ihre wachsenden Unternehmen und ihr Einkommen zu verwalten und Ihre eigene und die Gesundheit ihrer Kinder zu verbessern.“ ¹

Patience Essibu, Mitgründerin der Global Mamas, und **Barbara Tetteh-Appain**, Designerin und Teil des Entwicklungsteams, waren im September 2019 im Weltladen Darmstadt zu Gast. Während der Fairen Woche stellten sie ihr faires Modelabel vor und leiteten einen Workshop in Textildruck an.

Der Weltladen Darmstadt bietet faire Kleidung der Global Mamas zum Verkauf an.
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 16.00 Uhr.

Patience Essibu

Patience Essibu ist Mitgründerin von Global Mamas. Sie hat Management und Marketing studiert und ist als Personalbeauftragte zuständig für soziale Fragen, die die Frauen betreffen. Patience sagt: „Frauen in die Lage zu versetzen, finanziell unabhängig zu sein, leistet einen wichtigen Beitrag dazu, die Wirtschaft eines ganzen Landes zu stärken und Arbeitslosigkeit zu reduzieren.“

Patience ist 39 Jahre alt und hat drei Kinder.

Barbara Tetteh-Appain

ist als Designerin und Trainerin Teil des Entwicklungsteams bei Global Mamas. Sie entwickelt neue Designs, näht neue Muster und trainiert die Näherinnen darin, die neuen Designs umzusetzen.

Sie arbeitet gerne mit Menschen zusammen und liebt es, Menschen glücklich zu machen – von daher freut es sie, ihre Werte mit ihrer Arbeit bei Global Mamas umsetzen zu können.

Quellen:

- (1) Pressemitteilung Gabi Ludwig, handtrade (www.handtrade.de);
- (2) Forum Fairer Handel e.V. „Fairer Handel und Geschlechtergerechtigkeit“, 2019
- (3) Forum Faire Handel e.V. (Hrsg.), „Gleiche Chancen durch fairen Handel“, 2019

Fotos: Global Mamas, <https://globalmamas.org/>

Foulspiel der FDP beim EU-Lieferkettengesetz



Grafik: canva.com/Dietz

Es war ein jahrelanger Weg bis zur Einigung auf ein EU-Lieferkettengesetz im Trilogverfahren. Die Freude bei Nichtregierungsorganisationen war groß, als EU-Parlament, Rat und Kommission im Dezember 2023 die finalen Verhandlungen erfolgreich abschlossen und dem Gesetzestext zustimmten. Danach gelten weitere Zustimmungen in der EU üblicherweise als reine Formsache.

Doch im Januar 2024 vollzog die FDP eine Kehrtwende und rief die Bundesregierung auf, die Zustimmung zum Gesetz zu verweigern – obwohl die Partei, insbesondere Bundesjustizminister Marco Buschmann (FDP) die Verhandlungsposition der Bundesregierung maßgeblich mitgeprägt und damit auch den Mitte Dezember 2023 erzielten Kompromiss von EU-Rat und EU-Parlament zur Lieferkettenrichtlinie mitgetragen hat. Letzte Versuche des Arbeitsministers, Hubertus Heil, die FDP mit einem „Entlastungspaket“ für die Wirtschaft doch zur Zustimmung zum Lieferkettengesetz zu bewegen, scheiterten.

Die Bundesregierung war daher zu einer Enthaltung gezwungen. Nur durch die Nutzung seiner Richtlinienkompetenz hätte Scholz das noch verhindern können.

Doch der Kanzler blieb wie so oft still. Mit der Enthaltung Deutschlands, wackelte auch die Position anderer Staaten und die FDP ging darüber hinaus direkt auf andere EU-Mitgliedsländer zu, um Stimmung gegen das Gesetz zu machen.

Weil eine Mehrheit nicht sicher war, verschob die belgische Ratspräsidentschaft die für den 9. Februar anstehende Aussprache zum Gesetz im Ausschuss der Ständigen Vertreter in Brüssel des EU-Ministerrats (COREPER) schließlich.

Auch auf der COREPER-Sitzung am Freitag, (16.2.) wurde das EU-Lieferkettengesetz nicht verhandelt. Es scheint also weiterhin keine qualifizierte Mehrheit zu geben, das Tauziehen hinter den Kulissen geht weiter. Aber: Noch ist das Vorhaben nicht vom Tisch. Bundeskanzler Scholz hat weiterhin Zeit, die deutsche Enthaltung zum EU-Lieferkettengesetz zu überdenken!

Am Mittwoch (21.2.) und Freitag (23.2.) sind nun die möglichen Termine für die entscheidende COREPER-Sitzung.



Grafik: Initiative Lieferkettengesetz

Die Initiative Lieferkettengesetz hat bereits am 13. Februar eine Petition gestartet, in der sie Scholz auffordert dem EU-Lieferkettengesetz doch noch zuzustimmen:

<https://actions.eko.org/a/eu-lieferkettengesetz-fdp-scholz/>

Innerhalb von nicht mal 10 Tagen haben (Anzahl bis Redaktionsschluss) mehr als 44.000 Menschen sie unterschrieben. Am Dienstag, 20.2. überreicht die Initiative die bis dahin gesammelten Unterschriften symbolisch an den Bundeskanzler, begleitet von einer Protestaktion.

Auch der Weltladen Darmstadt verurteilt die Bundesregierung für den Rückzug in letzter Minute und hat dazu am 7. Februar eine Mitteilung an die örtliche Presse herausgegeben.

„Es kann nicht sein, dass unser Wohlstand auf der Ausbeutung von Menschen in den Erzeugerländern aufgebaut bleibt.“

Helen Wilcken
Vorstand Solidarisch handeln e.V.

„Wir setzen nun auf die anderen Mitgliedsstaaten der EU.“ und weiter: „Andere EU-Mitglieder können jetzt beweisen, dass sie weitsichtig, innovativ und fair handeln. Das fehlende Rückgrat der Bundesregierung sollte sie nicht beeinflussen,“ sagt Helen Wilcken, Vorstand solidarisch Handeln e.V.

Leider tut es das wohl. Auf EU-Ebene hat die Enthaltung bei Abstimmungen – oft in letzter Sekunde – schon einen Namen: „German Vote“.

Dass eine gesetzliche Regulierung von Lieferketten die Situation für die Menschen, die unsere Waren herstellen und transportieren, verbessert, hat das Anfang 2023 in Kraft getretene Deutsche Lieferkettengesetz bereits gezeigt. Beispielsweise wurden Logistikfirmen im Fall des Streiks der LKW-Fahrer:innen in Gräfenhausen aktiv, nachdem das für die Einhaltung des Gesetzes zuständige Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle einschritt.



Grafik: Initiative Lieferkettengesetz

Fashion Revolution Week 22. - 27. April

von Annika Waymann, Eine-Welt-Promotorin



Fast 11 Jahre ist es nun her, dass das Fabrikgebäude Rana Plaza in Bangladesch durch eine vermeidbare Tragödie einstürzte. 1100 Menschen kamen damals ums Leben, 2500 wurden verletzt. Seitdem machen zivilgesellschaftliche Organisationen jährlich mit der Fashion Revolution Week auf die immer noch unhaltbaren Zustände in der Textilindustrie aufmerksam. Zwar gab es auch einige Verbesserungen, doch immer noch schufteten Arbeiter*innen in den Textilfabriken für einen Lohn, der kaum zum überleben reicht, ragen Berge ausranzierter Kleider aus Europa und den USA in Ghana weit in den Himmel und verschmutzen die Meere und produziert die Fast-Fashion-Industrie neue Klammotten als gebe es kein Morgen.

Wir von Fashion Revolution Darmstadt wollen Alternativen aufzeigen zu diesem Wahnsinn: sei es das Tauschen von Kleidern, nachhaltige und faire Produktion oder das Reparieren und Upcyceln von Kleidung.



Grafik: fashion revolution germany/Dietz

Programmvorschau:



Foto: EZFZ

Dienstag, 23. April, 20 Uhr

Offenes Haus, Rheinstraße 31

„Made in Bangladesch“ – Film und Diskussion u. a. mit Annika Waymann, Eine Welt-Promotorin für fairen Handel und nachhaltige Beschaffung, Inge Schönhardt, Greenpeace Darmstadt und Friederike Mühlherr, Geschäftsführerin des Weltladen Darmstadt.

Der Spielfilm erzählt die ergreifende Geschichte einer jungen Textilarbeiterin, der es gelingt, sich gegen Diskriminierung und Widerstände durchzusetzen. 95 Minuten - Freigegeben ab 12 Jahren.

Freitag, 26. April, 20.00 Uhr
Agora, Erbacher Str. 89, Darmstadt

Lesung zur aktuellen Situation von Textilarbeiterinnen in Indien und Bangladesch mit Abdul Jabber (Autor)

Samstag, 27. April, 14 - 17 Uhr
Café Glaskasten, Schöfferstraße 3

Aktionstag mit Kleidertausch, Nähwerkstatt, Kurzfilmkino & Ausstellung,

MITMACH-AKTION:
Offene Kleiderstände
Mo, 22. bis- Fr, 26. April

Weitere Infos demnächst auf
www.fashion-revolution-darmstadt.de

Vortrag & Lesung
Träume werden
durchs Lernen wahr
Freitag, 26. April 2024
20.00 Uhr

Vortrag zur aktuellen Situation von Textilarbeiterinnen in Indien und Bangladesch

Lesung aus dem Roman "Die Geschichte der goldenen Frauen"



Mit Md Abdul Jabber
Buchautor
Oldenburg/Bangladesch

Wo: Agora am Darmstädter Ostbahnhof,
Erbacher Str. 89, 64287 Darmstadt
Mit Bahn und Bus: Haltestelle Ostbahnhof
Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich.

WEITERE INFOS & VERANSTALTUNGEN
www.fashion-revolution-darmstadt.de

FASHION REVOLUTION WEEK

Auftakt zur
Fashion
Revolution Week
Darmstadt

Md Abdul Jabber
Die Geschichte
der goldenen Frauen

Foto/Grafik: Md Abdul Jabber

AGORA
bewegt e.V.

WELTLADEN
WERKSTÄTTE
GLOBALES
LERNEN
DARMSTADT

**FASHION
REVOLUTION
GERMANY**
Darmstadt

Kleidertauschparty am 9. Dezember 2023 war ein Erfolg



Fotos: Valentin Boczkowski

Schätzungen zufolge verursacht die Modebranche 10 Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen – mehr als internationale Luftfahrt und Seeschifffahrt zusammen. Wir Deutschen haben einen erheblichen Anteil daran, kaufen wir doch jedes Jahr durchschnittlich 60 neue Kleidungsstücke – 40 Prozent davon wird laut Bundesumweltministerium nie oder nur selten getragen.

Eine Möglichkeit, etwas gegen diese gigantische Verschwendung von Ressourcen zu tun, ist das Tauschen von Kleidung. So findet man neue Schätze für den eigenen Kleiderschrank und nicht mehr getragene neue Liebhaber.

Daher lud der Weltladen am 9. Dezember wieder gemeinsam mit Greenpeace Darmstadt und dem AStA der Hochschule Darmstadt zu einer Kleidertauschparty im Glaskasten ein.

Ca. 200 Menschen folgten der Einladung und tauschten fleißig Hosen, Pullover, Mäntel und Schuhe. Die Kleider konnten aber nicht nur gegen neue eingetauscht, sondern auch gleich vor Ort mit der Hilfe zweier Näherinnen geändert oder repariert werden. Foodsharing Darmstadt sorgte derweil für Verpflegung mit geretteten Lebensmitteln.

Solidarisch handeln e.V. erhält Spende



Von der jährlichen Spende der Entega an die Stadt Darmstadt erhält der Verein Solidarisch handeln e.V. in diesem Jahr 2.000 Euro. Mit der Spende soll die Vereinsarbeit unterstützt werden.

Dr. Marie-Luise Wolff, Vorsitzende des Vorstandes von ENTEGA, überreichte die Spende am Montag, 12. Februar, im Darmstädter Rathaus an Oberbürgermeister Hanno Benz. „Das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins „Solidarisch handeln“ hat einen besonderen Wert für die Gemeinschaft. Solidarität ist ein zentraler Wert für den Zusammenhalt der Gesellschaft – national und international. Die Unterstützung des Vereins ist uns deshalb eine Herzensangelegenheit“, sagte Dr. Marie-Luise Wolff.

Oberbürgermeister Hanno Benz bedankte sich für die Spende: „Die Arbeit des Vereins „Solidarisch handeln“ ist gerade in der heutigen Zeit noch wichtiger als sonst. Die ENTEGA-Spende fördert das ehrenamtliche Engagement zusätzlich.“

v.l.n.r. Matthias Send, entega, Daniel Germer, Friederike Mühlherr, Helen Wilcken (alle Weltladen Darmstadt - solidarisch Handeln e.V.), Marie-Luise Wolff, entega, Hanno Benz, OB Darmstadt



„ Wir bedanken uns recht herzlich bei der Entega und der Stadt Darmstadt für die Spende. Wir werden sie unter anderem für Projekte rund um den fairen Darmstadtfußball verwenden.

Helen Wilcken
Vorstand Solidarisch handeln e.V.

Darmstädter Lilien zu Besuch im Weltladen

Der faire Darmstadtfußball wurde vorgestellt

Martin Kowaleski, Geschäftsführer des SV Darmstadt 98, und Peter Schmidt, Ältestenrat im SV Darmstadt 98, haben am Mittwoch, 13. Dezember, den Weltladen Darmstadt besucht. „Wir freuen uns, dass wir den fairen Stadtfußball vorstellen konnten und haben uns über den Besuch und das Interesse sehr gefreut,“ so Friederike Mühlherr vom Weltladenteam.



v.l.n.r.
Martin Kowaleski,
Peter Schmidt
SV Darmstadt 98 und
Friederike Mühlherr,
Geschäftsführung
Weltladen Darmstadt

„ Dieser Ball zeigt hervorragend, dass qualitativ hochwertige Bälle fair produziert werden können, denn fair play muss selbstverständlich auch fair made, fair pay und fair trade beinhalten.

Friederike Mühlherr
Geschäftsführung Weltladen Darmstadt

Neues aus der Werkstatt Globales Lernen

von Petra Schefzyk, Solidarisch handeln e.V.



Die Werkstatt Globales lernen organisiert Bildungsangebote rund um den Fairen Handel und wendet sich dabei an alle Interessierten von Kindergarten, Schule bis zu außerschulischen Bildungsträgern und kirchlichen Gruppen. In Workshops informiert sie in ihrer Arbeit über die Produkte des Fairen Handels und damit auch über die Länder und die Menschen, die damit zu tun haben. Damit sollen die Kinder und Erwachsenen zum Nachdenken und Handeln angeregt werden.

Die Arbeit mit der KiTa Regenbogenland ist ein Beispiel von vielen für die Arbeit der Werkstatt Globales Lernen. Die Vorschulkinder der KiTa Regenbogenland, die wir auf dem Weg zur Fairen KiTa begleiten, besuchten uns im Weltladen.

Am Schluss erwarb die KiTa unseren fairen Darmstadtfußball und im Mai werden wir die KiTa mit unserem Workshop zu fairen Bällen besuchen.



Die Kinder waren sehr an unseren Waren interessiert und sie wissen jetzt, was das Besondere an einem Weltladen mit seinen fairen Produkten ist.

Petra Schefzyk
Werkstatt Globales Lernen Darmstadt

Der Weltladen stellt vor...

von Friederike Mühlherr und Susanne Ranis, Geschäftsführung Weltladen Darmstadt



Faire Vielfalt – Frohe Ostern

Damit Ostern auch fair und liebevoll gestaltet werden kann möchten wir heute, zwei Produkte vorstellen, die, so finden wir zu Ostern nicht fehlen dürfen.

Osterkörbchen sind dann schön, wenn sie bunt und vielfältig sind. Wichtig ist der faire Schokohase oder das faire Schokolämmchen. Als Ergänzung dazu in das Osterkörbchen empfehlen wir dieses Jahr: Knackige Bio Schoko-Ostereier mit Paranüssen. Diese Leckerei gibt es nur zu Ostern in der feinen GEPA-Confiserie. Diese köstlichen Bio Paranuss Ostereier sind eine Komposition aus exquisiten Fair Trade Paranüssen, dragiert mit feiner Bio-Vollmilchschokolade. Außen cremig, innen knackig!

Fair Trade Paranuss Ostereier fürs Osternest

Die faire Schokolade für diese Bio Schoko-Ostereier kommt ohne Emulgatoren aus und erhält ihre Cremigkeit durch schonendes und sorgfältiges Conchieren der Schokoladenmasse. Nachhaltig geerntete Fair Trade Paranüsse sorgen für den besonderen Biss. Die ideale Ergänzung für das besondere Osterkörbchen!

Diese Köstlichkeit und noch weitere, die es in großer Vielfalt im Weltladen gibt, können in den hübschen Hasenbeuteln außen aus Jute, innen aus Bio-Baumwolle gesteckt werden.

Produkte im Monat März



Zum FAIRnaschen und FAIRschenken

Hergestellt wird dieser reizenden Hasenbeutel bei MESH.

MESH (Maximising Employment to Serve the Handicapped) ist eine Fair Trade Organisation aus Indien, die Menschen mit Behinderung und Leprakranke durch sinnvolle Beschäftigung in die Gemeinschaft integriert. Langfristiges Ziel ist es, den Kleinproduzierenden ein selbstständiges Leben zu ermöglichen, indem ihnen MESH z.B. eine sichere Anstellung, Aus- oder Weiterbildung und medizinischer Versorgung bietet.

Dabei arbeitet MESH mit 36 Produzentengruppen, beispielsweise mit Rehabilitierungszentren, Selbsthilfegruppen oder eigenständigen Lepragemeinschaften, aus 11 indischen Bundesstaaten zusammen und unterstützt diese in vielfältiger Art und Weise: So werden die Produzierenden in ihren kunsthandwerklichen Fähigkeiten geschult und moderne Designs für die Herstellung neuer Produkte zur Verfügung gestellt.



Als Mitglied der World Fair Trade Organisation (WFTO) und des Fair Trade Forum Indiens arbeitet MESH tagtäglich daran den Fairen Handel in Indien weiterzuentwickeln und die 10 Prinzipien des Fairen Handels

Termine+++Termine+++



Alle aktuellen Termine mit weiteren Informationen stehen auf unserer Internetseite:

www.weltladen-darmstadt.de/termine/aktuell

Mitgliederversammlung Solidarisch handeln e.V.

Freitag, 15. März, 18.00 Uhr, in Präsenz

Weltladen, Elisabethenstraße 51, Darmstadt

Osterhasenstreik: Aktion zu fairer Schokolade mit Inkota

Donnerstag, 21. März, 11 bis 16 Uhr

Am Weißen Turm, Darmstadt Innenstadt

22. bis 26. April, Fashion Revolution Week Darmstadt

Mitmachaktion: Offene Kleiderstände

Freitag, 26. April, 20 Uhr, AGORA, Erbacher Str. 89

Vortrag und Lesung „Träume werden durchs Lernen wahr“

über die Situation von Textilarbeiter:innen in Indien u. Bangladesch mit Abdul Jabber

Samstag, 27. April, 14 - 17 Uhr, Café Glaskasten, Schöffersstraße 3

Aktionstag mit Kleidertausch, Nähwerkstatt, Kurzfilmkino & Ausstellung,